

II-3242 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 16441J

1981 -12- 18

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Ermacora
und Genossen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Unklarheiten in der Auffassung des Ministeriums
hinsichtlich der AHStG-Novelle

In den letzten Monaten hat es eine Reihe von Mißmutsäußerungen unter den Studierenden über die AHStG-Novelle einerseits und ihre Durchführung andererseits gegeben. Dabei ist es auch um die Erörterung gegangen, welche "Rechte" den Studierenden vor allem durch die Erlaßpraxis in Ausführung der AHStG-Novelle entzogen worden sind. Darüber hinaus haben Äußerungen von Ministerseite in mündlichen Fragebeantwortungen und in schriftlichen Anfragebeantwortungen Unsicherheiten erkennen lassen.

Die oben bezeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

1. Worauf haben sich die beim Ministerium eingelangten Beschwerden der Studentenvertreter hinsichtlich der Durchführung der AHStG-Novelle 1981 bezogen?
2. Anerkennt das Ministerium aufgrund der Übergangsbestimmung zur genannten Novelle den Studierenden das Recht zu, dann, wenn ein Studienplan noch nicht erlassen ist, nach altem Studienrecht zu studieren?

- 2 -

3. *Wo dürfen aufgrund der Novelle Kolloquien und wo Prüfungen anderer Art abgelegt werden?*
4. *Steht das Ministerium noch immer auf dem Standpunkt, daß die Novelle zum AHStG nicht revisionsbedürftig ist?*
5. *Wenn diese Frage zu verneinen ist, in welchen Punkten strebt das Ministerium eine Revision des AHStG an?*
6. *Wie soll nach Auffassung des Ministeriums Rektoratsbesetzungen, wie sie sich in Graz ereignet hat, künftig begegnet werden?*
7. *Ist das Ministerium der Auffassung, daß es sich bei solchen Rektoratsbesetzungen um eine strafbare Handlung handelt?*